

Festgefahren, aber nicht für lange ...



1. Das Ereignis

Der Bagger eines Kunden blieb in einem Torfmoor stecken, als er im Windpark seines Auftraggebers arbeitete. Austretender Kraftstoff und die daraus resultierende Verschmutzung von Boden und Wasserlauf stellten das unmittelbare Risiko dar.

2. Die Auswirkungen

Im Falle einer Umweltverschmutzung hätte der Kunde die Sanierungskosten und den daraus resultierenden Reputationsschaden tragen müssen.



1

2

5



3

4

3. Das Problem

Rasches Handeln war erforderlich, um entweder das Fahrzeug zu bergen oder das Kraftstoffleck zu schliessen und so eine Umweltverschmutzung zu vermeiden.

4. Die Lösung

Der Schaden wurde über die Umwelt-App gemeldet und ging direkt bei Sandro, dem Schadensachbearbeiter von Chubb, ein. Er erkannte das potenzielle Risiko und schaltete einen sachverständigen Schadensregulierer (Sedgwick) ein. Der Schadensregulierer sprach noch am selben Abend mit dem Kunden, leistete technische Beratung und Unterstützung und bot den möglichen Einsatz eines Spezialbergungsunternehmens an.

5. Das Ergebnis

Durch die Vorgehensweise und Beratung von Sandro hat der Kunde die richtigen Abhilfemassnahmen ergriffen. Der Windparkbetreiber war zufrieden, dass kein weiterer Schaden entstanden ist und keine weiteren Aktionen erforderlich waren. Den Kunden haben das Tempo unserer Reaktion und unsere technische Unterstützung «stark beeindruckt».



Umweltschaden
wegen Verschmutzung
eines Wasserlaufs

Ausgelöste Versicherungspolice:

Environmental Protection
Cover

Die Besonderheiten bei Chubb:

- ✓ **Proaktives Handeln**
Unser Schadensachbearbeiter Sandro wusste, wo die potenziellen Risiken lagen, und handelte unverzüglich.
- ✓ **Technische Kompetenz**
Unsere Schadensregulierer leisteten zeitnahe technische Beratung und Unterstützung, so dass unser Kunde erhebliche Umweltschäden vermeiden konnte.
- ✓ **Dialog**
Sandro sprach die Lösungen mit unserem Kunden durch und half ihm so bei einem souveränen Umgang mit der Situation.